



Inhalt.

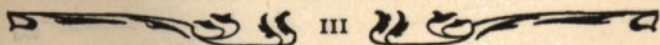
Vorbemerkung	Seite VI
------------------------	-------------

Pollen- und Nektarblumen.

Der Klatschmohn (<i>Papaver Rhoeas</i>). — Duftlose Pollenblume	1
Die Heckenrose (<i>Rosa canina</i>). — Duftende Pollenblume	4
Die Linde (<i>Tilia parvifolia</i>). — Vorstäubende Nektarblume, Nektar offen	6
Der Hahnenfuß (<i>Ranunculus acer</i>). Vorstäubende Nektarblume, Nektar halb verborgen	9
Das Vergißmeinnicht (<i>Myosotis palustris</i>). — Rechtsstäubende Nektarblume, Nektar völlig geborgen	12
Der Wiesenstorchschnabel (<i>Geranium pratense</i>). — Vorstäubende Nektarblume, Nektar völlig geborgen	14
Der Hederich (<i>Raphanus Raphanistrum</i>). — Rechtsstäubende Nektarblume, Nektar tief geborgen	18

Ammen- und Falterblumen.

Die weiße Taubnessel (<i>Lamium album</i>). — Rechtsstäubende Hummelblume, zweilippig	23
Die Schwertlilie (<i>Iris germanica</i>). — Getrenntzwitterige (herkogame) Hummelblume mit getrennten Nektarzugängen	28
Das Veilchen (<i>Viola odorata</i>). — Rechtsstäubende Bieneblume mit Nektarsporn	32





Die Wiesenglockenblume (*Campanula patula*). — Vorstäubende Bienenblume 36

Der Braunwurz (*Scrofularia nodosa*). — Nachstäubende Wespenblume 40

Das Himmelschlüssel (*Primula elatior*). — Ungleichgriffliche (dimorphe) Hummel- falterblume 43

Die Kartäusernelke (*Dianthus Carthusianorum*). — Vorstäubende falterblume, unvollständig zweihäufig . . . 47

Insektenblütler mit besonderen Einrichtungen.

Die Rosskastanie (*Aesculus Hippocastanum*). — Nachstäubende Hummelblume mit Farbenwechsel in der Blüte, unvollständig einhäufig (trimonözisch) 52

Der Besenginster (*Sarothamnus scoparius*). — Rechtsstäubende Bienen- Hummelblume ohne Nektar; Pollenübertragung durch Explosion 56

Das Knabenkraut (*Orchis maculata*). — Gespornte, zweilippige Blume ohne Nektar, aber mit Nektargewebe; Pollenübertragung durch Pollinien 61

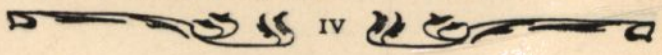
Die wilde Möhre (*Daucus Carota*). — Blütenverein mit offenem Nektar, unvollständig einhäufig, selten unvollständig zweihäufig 65

Die Kornblume (*Centaurea Cyanus*). — Blütenverein mit verborgenem Nektar und besonderen Lockblumen, vorstäubend; Pollenübertragung durch Reizbewegungen der Staubbeutelröhre 70

Das Heidekraut (*Calluna vulgaris*). — Insektenblütler mit verborgenem Nektar, aber gelegentlicher Windbefruchtung; Pollenübertragung durch Schüttelwerk 74

Windblütler.

Der Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*). — Windblütler mit gelegentlicher Insektenbefruchtung, nachstäubend, mit schaukelartig beweglichen Staubbeuteln, zuweilen unvollständig ein- bez. zweihäufig 78





Seite

Der Roggen (<i>Secale cereale</i>). — Windblütler mit pendelnden Staubgefäßen, vorstäubend	83
Die Hasel (<i>Corylus Avellana</i>). — Windblütler mit hängenden männlichen Blütenständen, einhäusig	87
Die Sahlweide (<i>Salix caprea</i>). — Insektenblütler vom Typus eines Windblütlers, Nektar halb verborgen, zweihäusig	91
Die Kiefer (<i>Pinus silvestris</i>). — Nacktsamiger Windblütler, einhäusig	94

Aus dem Gesamtleben der Blüten:

1. Die Teile der Blüte	98
2. Pollen und Narbe	101
3. Anlockung der Insekten	105
4. Bewirtung der Blütengäste	107
5. Ausrüstung der blütenbesuchenden Insekten	110
6. Die Fremdbestäubung durch Insekten	115
7. Abwehr unwillkommener Gäste	120
8. Verschiedene Reifezeiten für Pollen und Narbe derselben Blüte	123
9. Einrichtungen zur Selbstbestäubung	126
10. Windblütigkeit	128
11. Verteilung der Staubgefäße und Stempel auf verschiedene Blüten.	131
12. Schutz gegen Regen und Tau	133
Register der Fachausdrücke	137

